Presse-Information
13. November 2018

BMW weitet Technologiepartnerschaft mit dem BSD aus und entwickelt Zweierbob-Prototyp für den Bob- und Schlittenverband für Deutschland.

- **BMW hebt Technologiepartnerschaft mit dem Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD) auf eine neue Stufe.**
- **BMW entwickelt Zweierbob-Prototyp für den neuen Olympiazyklus.**
- **Erste Testfahrten im Eiskanal Ende des Jahres geplant.**

München. BMW und den Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD) verbindet seit den 1980er Jahren eine intensive Zusammenarbeit bei der Optimierung der Sportgeräte, Rennanzüge und Helme. Seit 2010 ist BMW Premium- und Technologiepartner und hat den Verband mit seiner Automobilkompetenz dabei unterstützt, zahlreiche Medaillen und Titel zu erringen. Nun wird die technologische Unterstützung der BMW Ingenieure erneut ausgeweitet und ein Zweierbob-Prototyp für Deutschland entwickelt. Erste Funktionstests im Eiskanal sind bis Ende 2018 geplant.

Schon in der Vergangenheit konnte der BSD bei der Entwicklung seiner Sportgeräte auf die BMW Ingenieurskompetenz in den Bereichen Aerodynamik, Ergonomie und Strukturanalyse bauen. Für die Olympia-Kampagne 2022 geht BMW einen Schritt weiter und entwickelt mit dem BSD einen Zweier-Schlitten-Prototyp.

Pioniergeist und Innovationskraft zeichnen BMW seit jeher aus und waren ein Garant dafür, dass BMW Automobilkompetenz erfolgreich in High-Tech Rennsportarten, wie zum Beispiel den America's Cup (Segelrennsport), übertragen werden konnte. Gemeinsam mit den Technik-Experten und Piloten des BSD soll dies nun auch im Bobsport gelingen. Der erste Schritt ist die Entwicklung eines so genannten „Innovationsträgers", mit dem verschiedene technische Konzeptideen ausprobiert werden. Ein modifiziertes Messsystem von BMW Motorsport wird die Performance-Analyse der technischen Innovationen ermöglichen.

„Wir konnten in diesem Jahr einen Traumerfolg bei den Olympischen Spielen feiern. Die knappen Ergebnisse haben aber auch gezeigt, dass wir uns auf unseren Erfolgen nicht ausruhen können und dass unsere Wettbewerber mit aller Kraft an uns vorbeiziehen wollen“, sagt Thomas Schwab, Generalsekretär und Sportdirektor des BSD. „Mit BMW haben wir einen Technologiepartner, der genau weiß, dass jeder Erfolg nur der Ansporn für weitere Ideen und Konzepte ist. Wir freuen uns daher sehr, dass wir mit dem BMW Prototypen einen weiteren innovativen Ansatz verfolgen können.“

„Die positiven Erfahrungen der Olympia-Kampagne 2018 haben gezeigt, wie erfolgreich es ist, auf konkurrierende Schlittenkonzepte zu setzen“, sagt Bob-Cheftrainer René Spies. „Wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam mit unserem Partner BMW eine neue Perspektive in der Bob-Entwicklung auszuprobieren. Wir sind bei der technologischen Weiterentwicklung in der glücklichen Situation, von der umfangreichen BMW Expertise aus dem Automobilbau sowie der einzigartigen Infrastruktur zu profitieren.“

Thomas Hahn, der den BMW Technologietransfer verantwortet, erklärt: „Aerodynamik, Fahrwerksentwicklung und Carbonfertigung sind Bereiche, in denen BMW auf höchstem Niveau arbeitet – und die auch für einen Rennschlitten enorm wichtig sind. Gemeinsam mit der praktischen Erfahrung der BSD-Technikexperten und –Piloten entsteht so ein Funktionsträger, mit dem wir innovative Systeme und Komponenten testen können. Wir sind gespannt, wie sich der Bob bei den ersten Testfahrten schlägt und freuen uns sehr auf die spannende Weiterentwicklung in den kommenden Jahren.“

Auch die „Livery“ des BMW Bobs unterstreicht dessen Gene aus der automobilen Forschung und Entwicklung. In den traditionellen BSD-Farben Gelb und Schwarz gehalten erinnert das Design an das „Dazzle“-Muster, mit dem BMW Fahrzeug-Protoypen – die so genannten „Erlkönige“ – beklebt sind.

Der neue BSD-Zweierbob ist nicht der erste seiner Art, der mit BMW Technologiekompetenz entstanden ist. BMW of North America und der US-Verband „USA Bobsled and Skeleton“ hatten in enger Kooperation jenen Zweierbob entwickelt, der im Jahr 2014 die erste Bob-Olympia-Medaille für die Vereinigten Staaten seit 62 Jahren gewann.

Pressekontakt.
BMW Sportkommunikation
Nicole Stempinsky
Tel.: 089 – 382 51584
E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de

Media Website.
www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Wintersport im Web.
Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports